

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

August 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2020 (§ 52 AsylG)	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2019/2020	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2018 – 2020	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2020	6
	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019.....	7
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018	8
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017	9
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	10
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	10
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2018 – 2020 (gesamt)	11
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	11
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	12
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	12
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2018 – 2020.....	13
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2018 - 2020	14
4	Relevante Links	16

1 Aktuelle Informationen

Im Juli sind 295 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 11 von ihnen wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 284 bleiben zunächst im Land. Die drei zugangsstärksten Länder waren Syrien (91) Irak (60) und Afghanistan (40).

Die Zahl der Zufluchtsuchenden, die im Juli nach Schleswig-Holstein gekommen sind, hat sich mit 284 im Vergleich zum Vormonat fast verdoppelt und liegt nur noch geringfügig unter dem Niveau vom Juli 2019. Von Januar bis Juli 2020 wurden rund 42 Prozent weniger Menschen aufgenommen als im Vergleichszeitraum 2019.

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im Juni betrug in Neumünster 447, in Boostedt 360, in Rendsburg 432 und Bad Segeberg 122. Nachdem in Bad Segeberg in den ersten Wochen nach der Wiedereröffnung Anfang Juni nur Menschen zur Vorbereitung auf die Kreisverteilung aufgenommen wurden, wird der Standort inzwischen als reguläre Landesunterkunft genutzt.

Im Berichtsmonat Juli gab es 20 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, eine Person wurde abgeschoben. Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren wurden nicht durchgeführt.

Im Juli gab es weder bei den Bewohnerinnen und Bewohnern noch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesamtes Fälle von Covid-19.

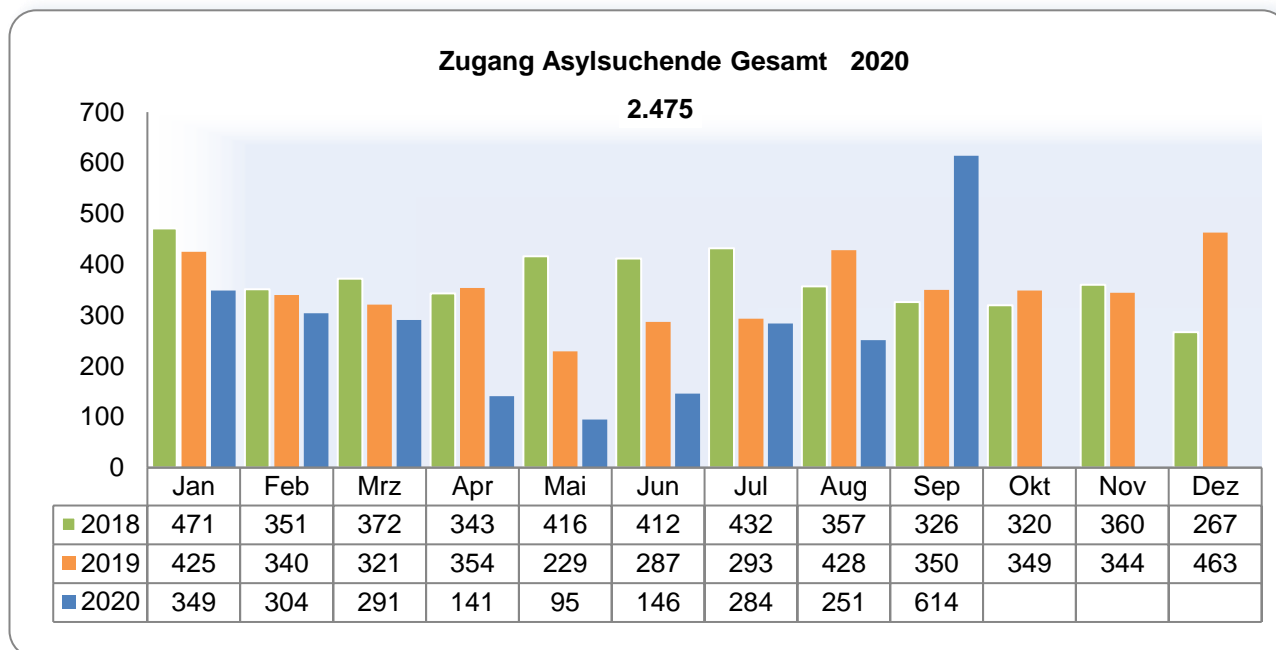
Die im Mai durch Ministerpräsident Daniel Günther angekündigte Umbenennung des Landesamtes ist seit dem 31. Juli rechtswirksam. Neuer Name der Behörde ist „Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein“. Das Landesamt hat dazu eine [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die veränderte Internet-Adresse (Kurz-URL) des Landesamtes: www.schleswig-holstein.de/lazuf. Die Zuwanderungsberichte finden Sie dort im Bereich „Aktuelles“.

Ende Juni wurde die Durchführungsverordnung zum Abschiebungshaftvollzugsgesetz veröffentlicht. Sie ist im [Gesetz- und Verordnungsblatt vom 25.06.2020](#) (Seite 310 ff.) veröffentlicht und ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Eröffnung der Abschiebungshafteinrichtung in Glückstadt Anfang 2021.

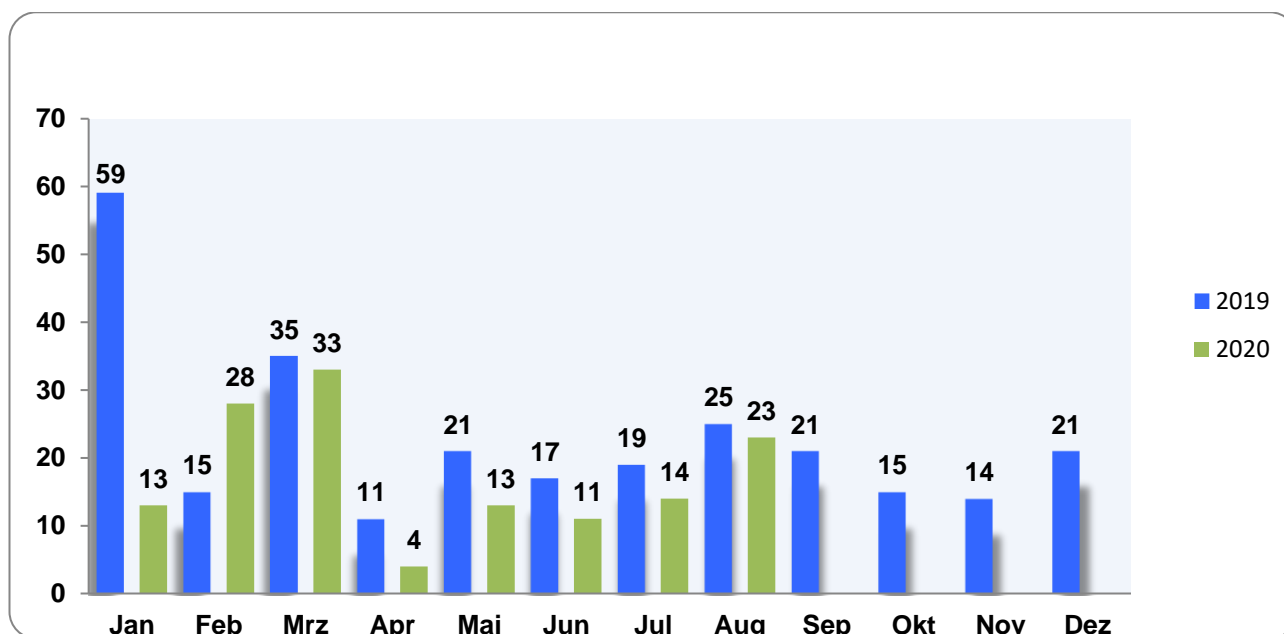
2 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2020 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



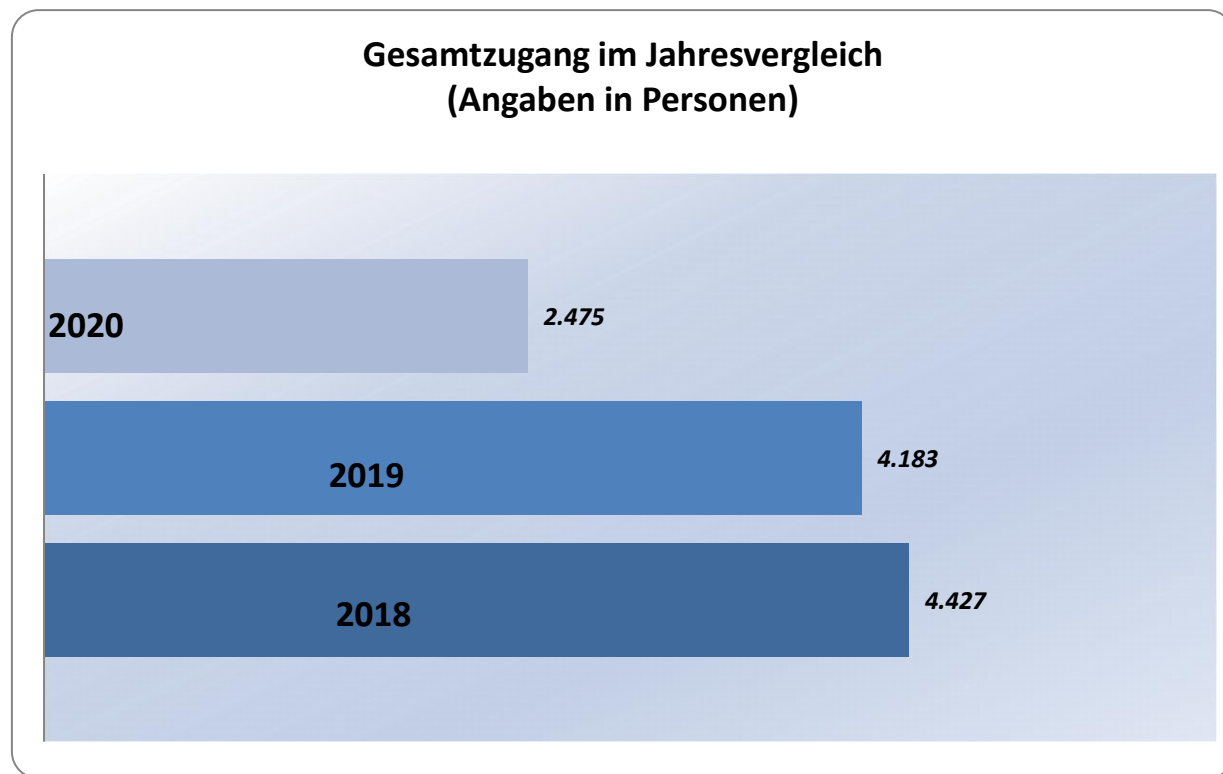
Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2019/2020



Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

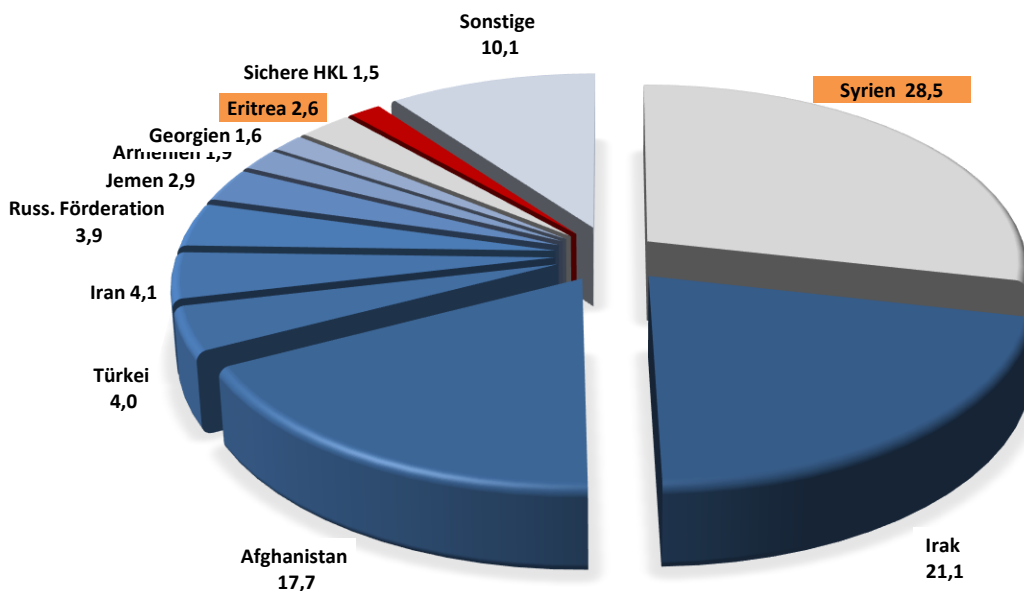
2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2018 – 2020



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

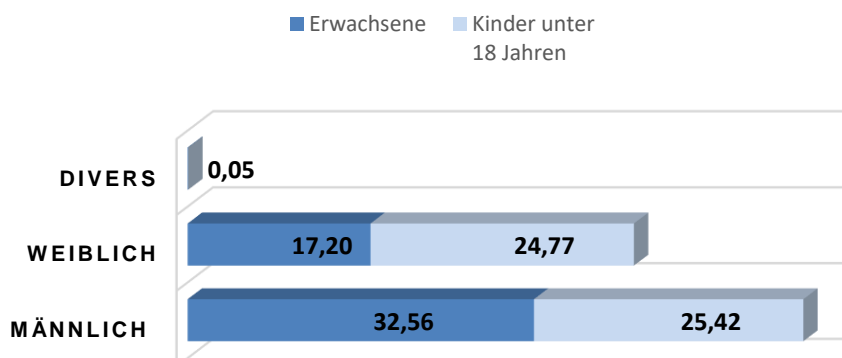
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2020

Asylsuchende im Jahr 2020
(prozentualer Anteil)



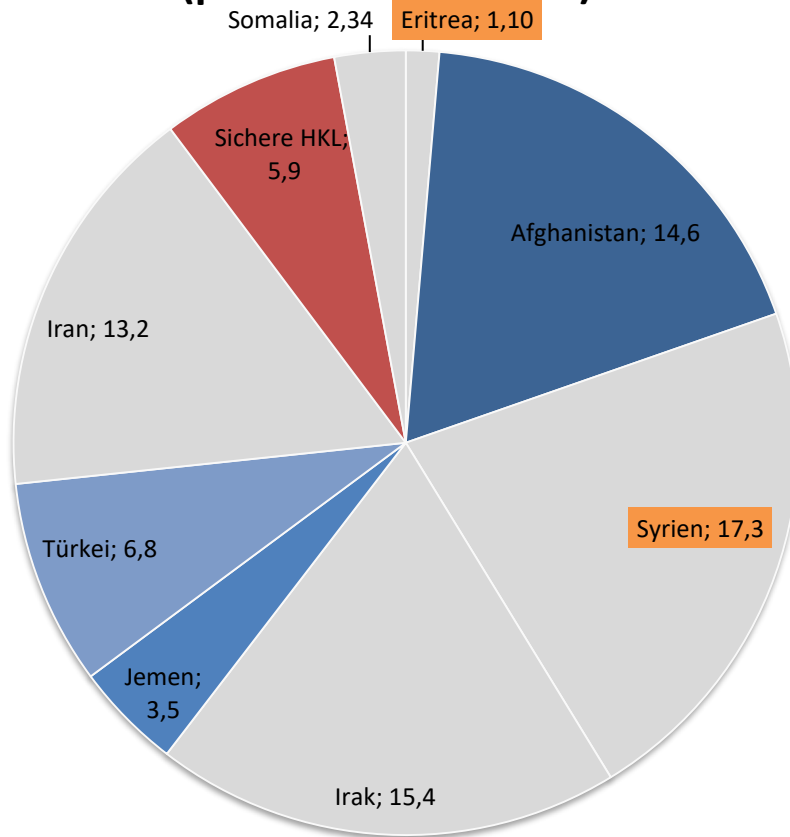
- Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Ghana, Senegal
- Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea
- Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea

Asylsuchende im Jahr 2020
(prozentualer Anteil)



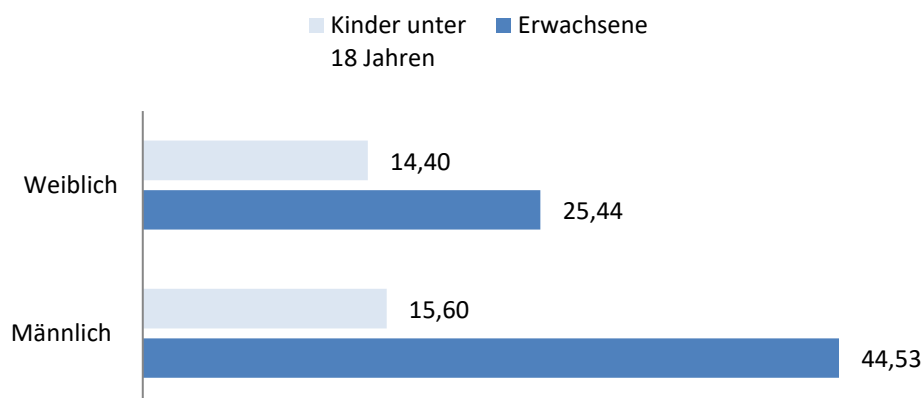
Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019

**Asylsuchende im Jahr 2019
(prozentualer Anteil)**



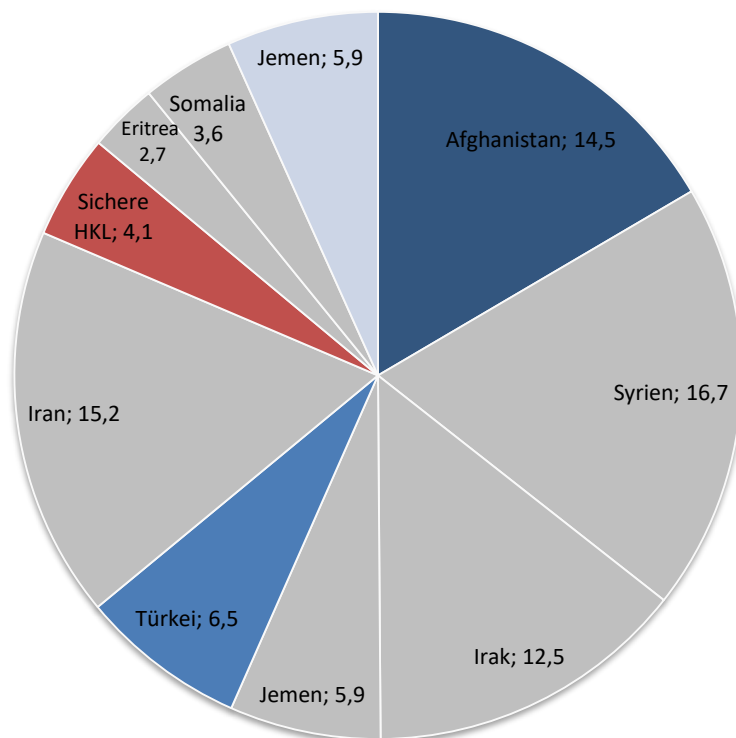
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
 - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Türkei, Jemen*

**Asylsuchende im Jahr 2019
(prozentualer Anteil)**



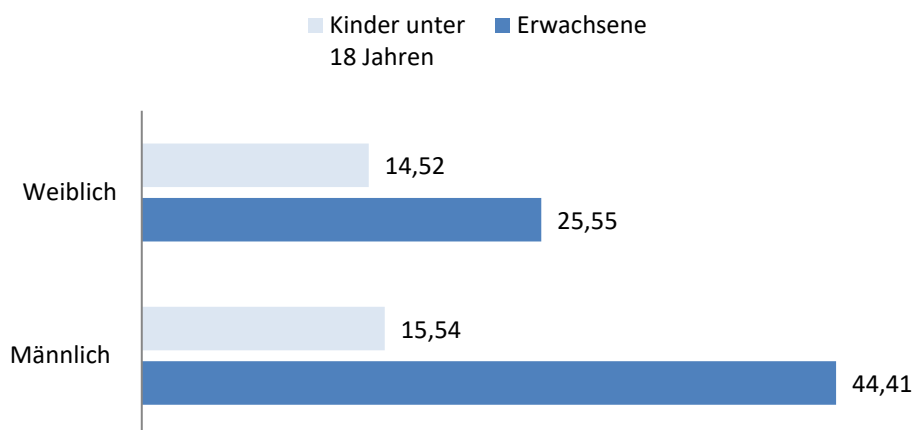
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018

**Asylsuchende im Jahr 2018
(prozentualer Anteil)**

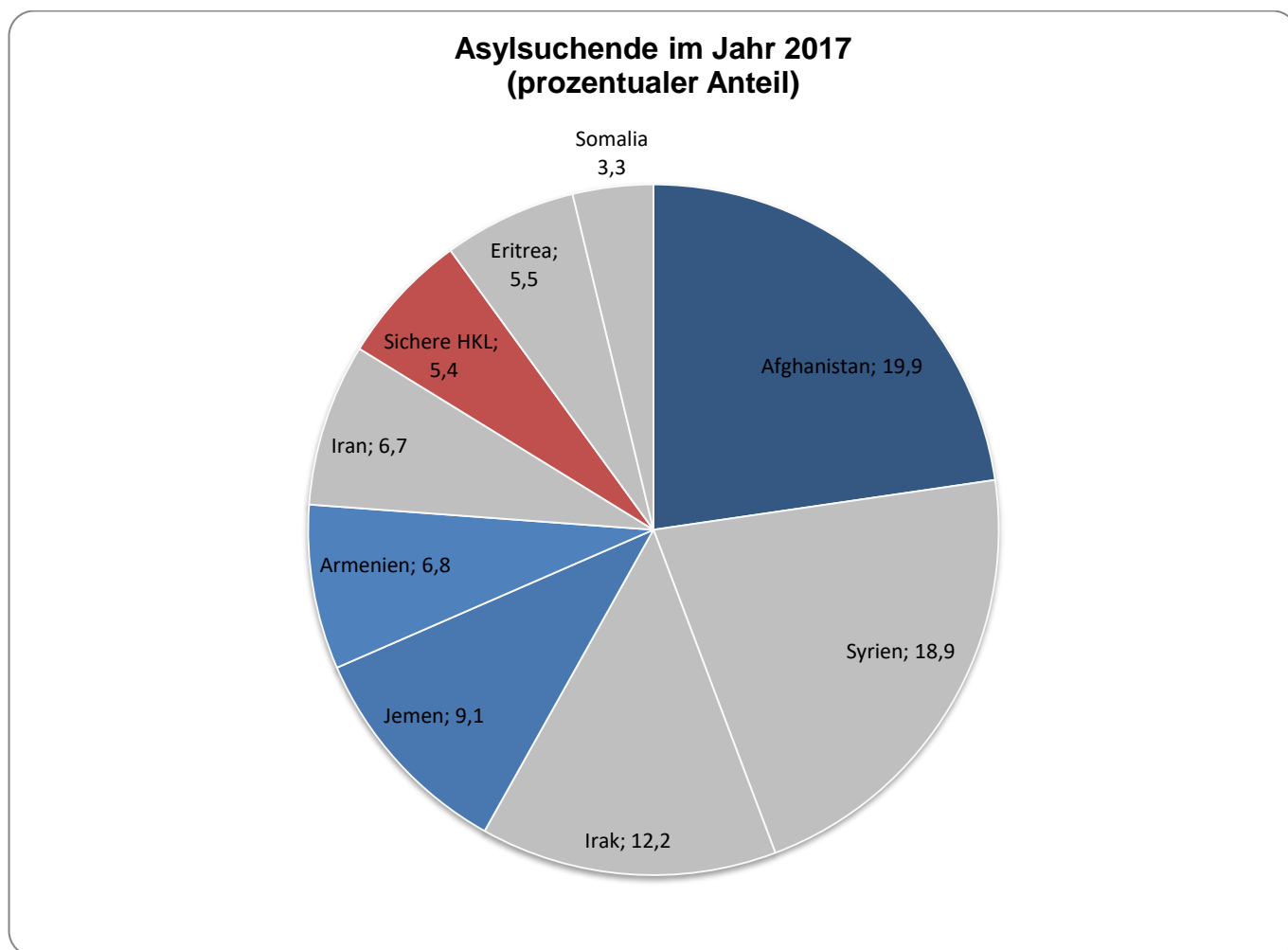


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran*

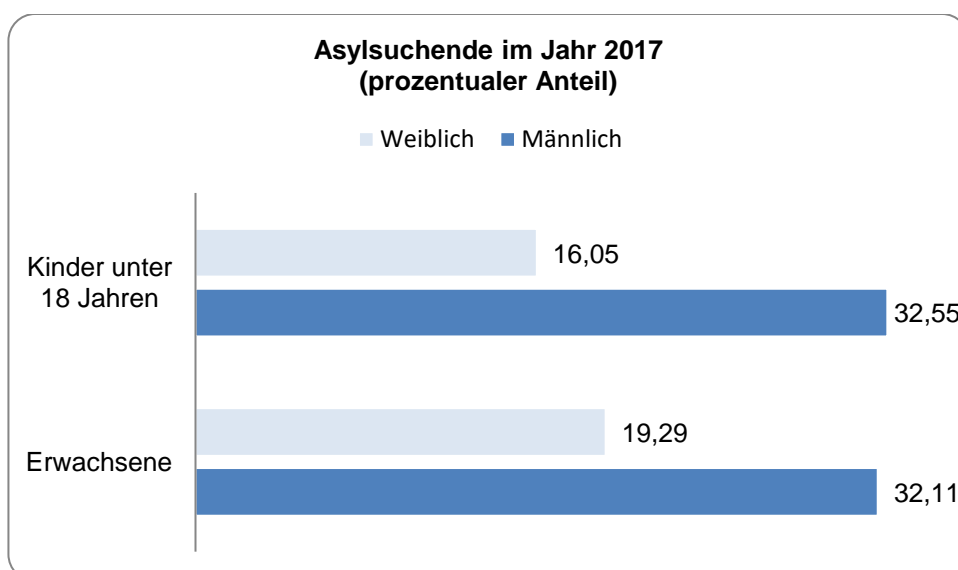
**Asylsuchende im Jahr 2018
(prozentualer Anteil)**



2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran*

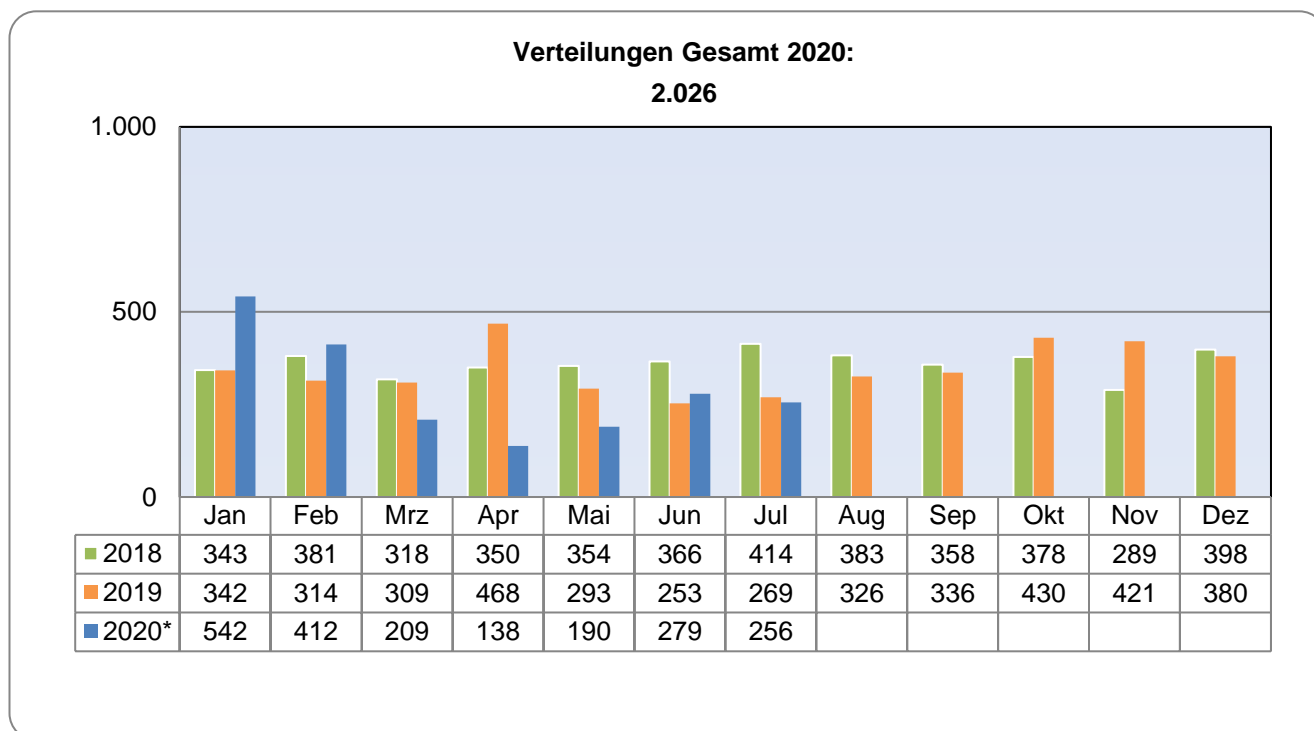


2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	650	402	248	38 %
Boostedt	1.150	500	359	141	28 %
Rendsburg	1.000	600	475	125	21 %
Bad Segeberg	600	600	171	429	72 %
Gesamt	3.600	2.350	1.407	943	40 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

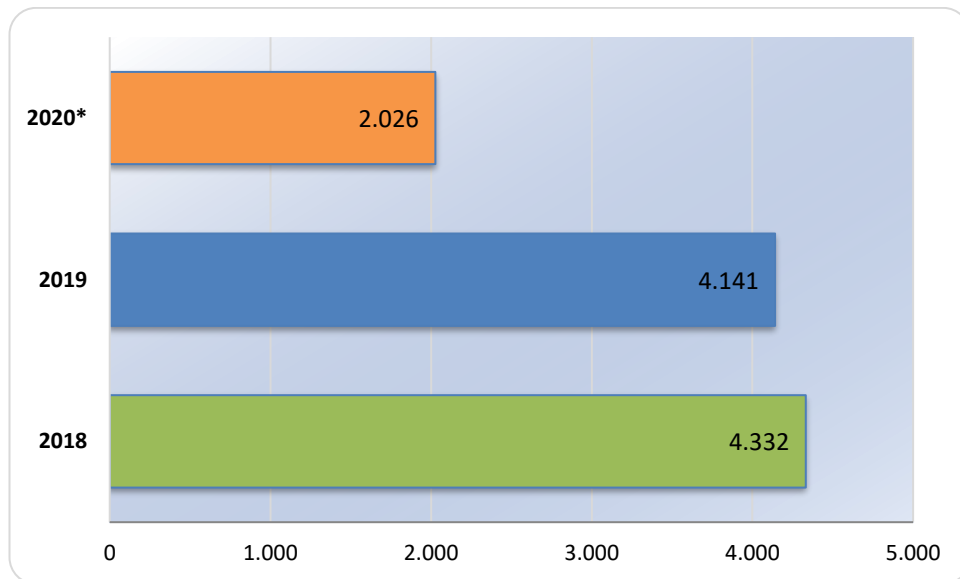
2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer.

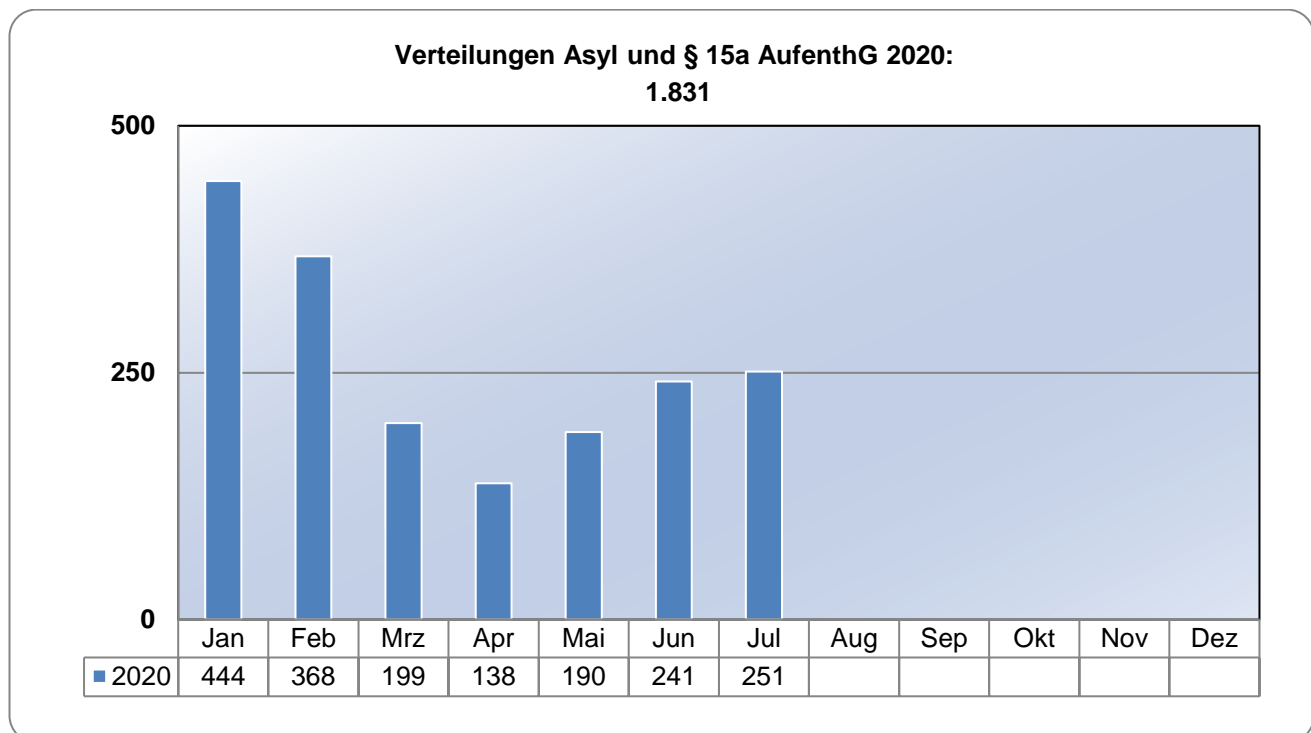
2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2018 – 2020 (gesamt)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

Angaben in Personen

2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen.

Im Berichtsmonat Juli gab es 20 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, eine Person wurde abgeschoben. Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren wurden nicht durchgeführt.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

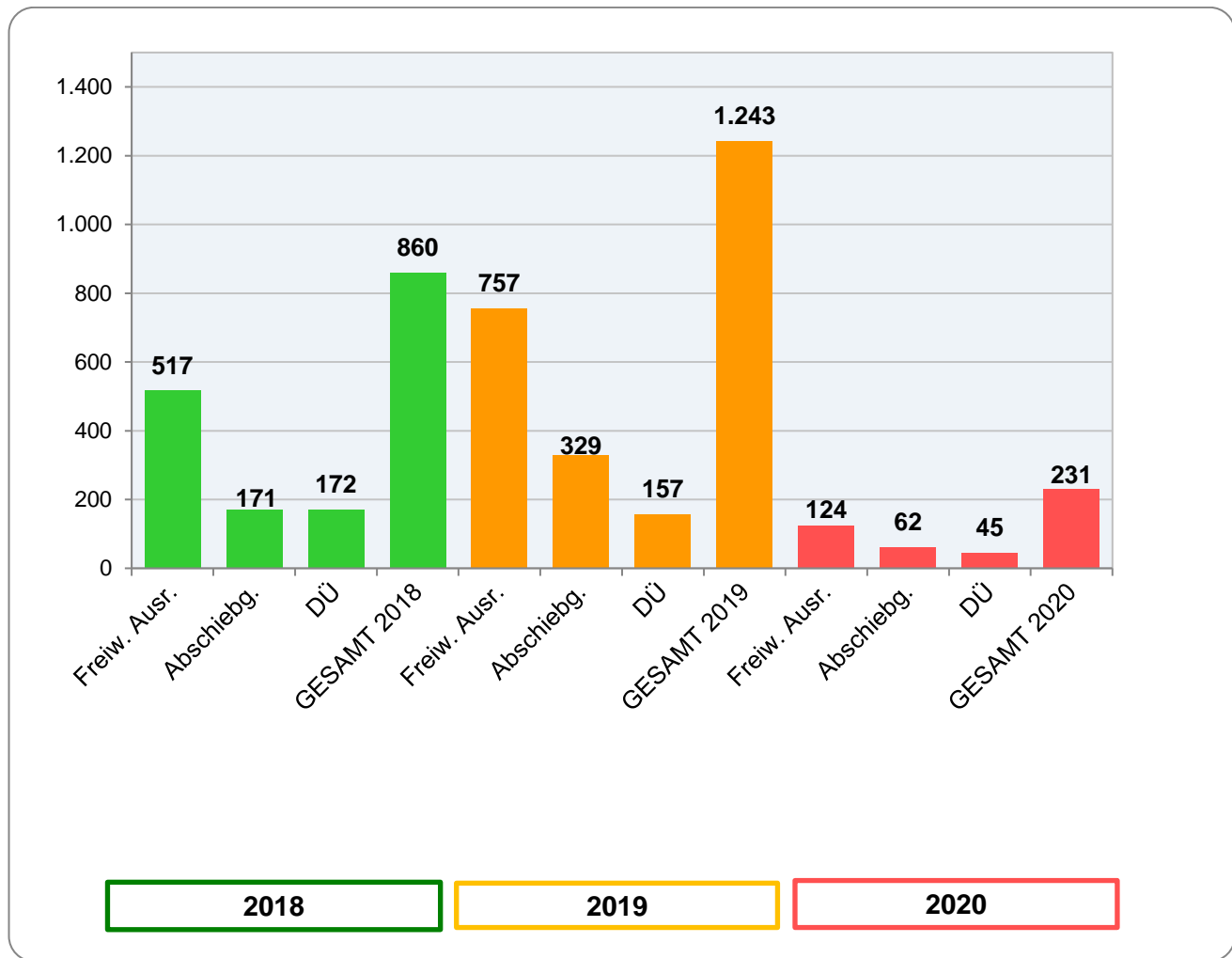
Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen ¹	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer ²	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
2020	124	62	45	231
2019	757	329	157	1.243
2018	517	171	172	860

*Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land
Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei
Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer*

¹ Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

² Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2018 – 2020



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2018 - 2020

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2018	2019	2020 ²	2018	2019	2020 ²	2018	2019	2020 ²	2018	2019	2020 ²	2018	2019	2020 ²
Afghanistan	4	13	1	14	6		8	10	14	35	28	12	61	57	27
Ägypten								1						1	
Albanien	79	110	15	14	3		57	66	4	5	2		155	181	19
Algerien		3	1	4	5		1	4	5	1	4	4	6	16	10
Argentinien															
Armenien	16	21	38	39	91	4	31	91		12	7		98	210	42
Aserbajdschan	1				2		1	3			1		2	6	
Äthiopien		1		2					3	2	8	3	4	9	6
Australien															
Bangladesch		1												1	
Benin															
Bosnien-Herzegowina	5										1		5	1	
Brasilien	1	1					1						2	1	
Bulgarien								2	1					2	1
China															
Dominikanische Rep.			1												1
Ecuador															
Eritrea	1	2	1							8	5		9	7	1
Finnland															
Georgien	8	30	1	4	7		2	15	9				14	52	10
Ghana	2	4	1		1		1	2	2	1	2		4	9	3
Indien								3	4		1	4		4	8
Indonesien															
Irak	11	35	1	49	56	2	3	2	4	34	13	9	97	106	16
Iran	7	15	1	8	4		1	1	3	16	24	5	32	44	9
Israel								1						1	
Italien	2	4											2	4	
Japan								1						1	
Jemen	1	1						1		14	2		15	4	
Jordanien			6	1							1		1	1	6
Kanada															
Kamerun											1			1	
Kenia		1												1	
Kasachstan		1							1					1	1
Kirgistan		1												1	
Kolumbien															
Kongo		1												1	
Korea															
Kosovo	15	8	3	7	3		11	22			5		33	38	3
Israel															
Lettland		1						1	1					2	1
Libanon	6	1		1				1			2		7	4	
Liberia															
Libyen			2				1	1	1	1	3	1	2	4	4
Litauen		1					1	3					1	4	
Luxemburg		1												1	
Mali							1						1		
Malaysia		1												1	
Marokko	1	4	1	2	1		1	11		1	2	1	5	18	2
Mazedonien	49	79		11	1		8	3					68	83	
Nordmazedonien			19						3			3			
Mauritius								1						1	
Mexiko															
Moldau	3	2											3	2	
Montenegro	9	17						1			1		9	19	
Nepal		1												1	
Namibia	1												1		
Neuseeland															
Niederlande							1	1					1	1	
Nigeria		10	2						1	2	7	1	2	17	4
Norwegen															

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt			
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Pakistan							1	2					5	1	2	
Peru		1											5		1	
Philippinen	7													7		
Portugal													2			
Polen	1	1					2	7	3					3	8	3
Rumänien		3					3	3	1				2	3	6	1
Russische Föderation	12	21	2	29	15		16	10		18	15		113	75	61	2
Saudi-Arabien	2	1												2	1	
Schweden													2			
Schweiz													3			
Senegal										1				1		
Serbien	48	104	14	14	1		12	33					273	74	138	14
Sierra Leone													1			
Slowakei	1						1							2		
Somalia		1						1		8	10	1	17	8	12	1
Spanien																
Südafrika		1													1	
Staatenlos								1		2				2	1	
Syrien	10	12	2	2	13		4	15	2	8	9	1	39	24	49	5
Tansania													7			
Tschechische Republik		2						1							3	
Thailand	1	1											2	1	1	
Tunesien		1									1		11		2	
Türkei	6	13		1	4		1	6		3	2		38	11	25	
Ukraine	2	4		2	2								27	4	6	
Uruguay			1													1
ungeklärt		2	2										4		2	2
Usbekistan													1			
Vereinigte Staaten													3			
Vietnam	1	2					1	2					4	2	4	
Weißrussland		1	2										4		1	2
Mauritius																
Venezuela			1													1
Gesamt	313	542	118	204	215	6	171	329	62	172	157	45	2.106	860	1.243	231

¹ Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise

² Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

4 Relevante Links

- **Informationen der Landesregierung zur Zuwanderung in Schleswig-Holstein**
<https://schleswig-holstein.de/DE/Themen/Z/zuwanderung.html>
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/main/awo-interkulturell/
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

